

Arrivé dans la paroisse française de Bienne et engagé auprès des romand·e·s de la paroisse de Nidau le 1^{er} août 2014, j'y terminerai mes activités au 31 juillet 2023, après y avoir passé 9 ans.

9 ans : il est difficile de qualifier cette durée ! Pour les un·e·s ça paraîtra court, voire trop court, et pour d'autres ça peut paraître long, et même trop long !

9 ans pour moi, ça a été un temps suffisant pour m'installer, installer aussi quelques projets, imprimer ma patte peut-être : j'ai été actif aussi bien dans la dimension culturelle (notamment avec les expositions de Présences) que spirituelle (lors des cultes réguliers ou particuliers et d'autres animations de groupes) ou sociale (les domaines relatifs à l'œcuménisme, aux œuvres d'entraide ou à l'intégration), sans oublier la catéchèse du Cycle 2 qui m'a beaucoup motivé. Tout cela, je le laisse avec regrets : l'équipe des professionnel·le·s, toutes les personnes actives comme bénévoles dans la paroisse, vous tous, chacune et chacun, vous m'avez énormément apporté, en expériences et en réflexions. Je vous emmène avec moi, spirituellement, dans mon sac à dos, pour la suite de mon parcours : je vous dis MERCI !

Avant de rejoindre ma prochaine paroisse à Estavayer-le-Lac (canton de Fribourg) j'espère avoir l'occasion de vous croiser lors de mes adieux soit à Nidau le 14 juin à 18h lors du CEP, soit à Bienne le 25 juin à 10h lors du culte 4D.

Et si vous ne pouvez pas y venir, ne vous en faites pas ! Un départ c'est toujours l'occasion de se rendre compte que l'Église a une dimension universelle : c'est cette réalité qui compte et qui nous relie les uns aux autres !

En tous les cas : paix sur vous !

Luc Nirina Ramoni, pasteur

Ich bin am 1. August 2014 in die französische Kirchgemeinde Biel gekommen und habe mich für die Romands in der Kirchgemeinde Nidau eingesetzt. Nach neun Jahren werde ich meine Tätigkeit dort am 31. Juli 2023 beenden.

9 Jahre: Es ist schwierig, diese Zeit zu beschreiben! Für die einen mag sie kurz oder zu kurz sein, für die anderen kann sie lang oder sogar zu lang sein!

Für mich waren 9 Jahre genug Zeit, um mich zu etablieren, einige Projekte einzurichten und vielleicht meine Handschrift zu hinterlassen: Ich war sowohl in der kulturellen Dimension (insbesondere mit den Ausstellungen von Présences) als auch in der spirituellen (bei regelmässigen oder besonderen Gottesdiensten und anderen Gruppenanimationen) oder sozialen Dimension (in den Bereichen Ökumene, Hilfswerke oder Integration) aktiv, ohne die Katechese des Cycle 2 zu vergessen, die mich sehr motiviert hat. All dies lasse ich mit Bedauern zurück: Das Team der Berufsleute, alle Personen, die als Freiwillige in der Pfarrei tätig sind, Sie alle, jede und jeder, Sie haben mir enorm viel gegeben, an Erfahrungen und Reflexionen. Ich nehme Sie spirituell in meinem Rucksack mit auf meinen weiteren Weg: Ich sage DANKE!

Bevor ich in meine nächste Gemeinde in Estavayer-le-Lac (Kanton Freiburg) gehe, hoffe ich, dass ich die Gelegenheit haben werde, Ihnen bei meinem Abschied zu begegnen, entweder in Nidau am 14. Juni um 18 Uhr während des CEP oder in Biel am 25. Juni um 10 Uhr während des 4D-Gottesdienstes.

Und wenn Sie nicht dabei sein können, machen Sie sich keine Sorgen! Ein Abschied ist immer eine Gelegenheit, sich bewusst zu werden, dass die Kirche eine universelle Dimension hat: Es ist diese Realität, die zählt und die uns miteinander verbindet!

Auf jeden Fall: Friede sei mit Ihnen!

Luc Nirina Ramoni, Pfarrer

Ich bin am 1. August 2014 in die französische Kirchgemeinde Biel gekommen und habe mich für die Communauté Romande in der Kirchgemeinde Nidau eingesetzt. Nach neun Jahren werde ich meine Tätigkeit dort am 31. Juli 2023 beenden.

9 Jahre: Es ist schwierig, diese Zeit zu beschreiben! Für die einen mag sie kurz oder zu kurz sein, für die anderen kann sie lang oder sogar zu lang sein!

Für mich waren 9 Jahre genug Zeit, um mich zu etablieren, einige Projekte einzurichten und vielleicht meine Handschrift zu hinterlassen: Ich war sowohl in der kulturellen Dimension (insbesondere mit den Ausstellungen von Présences) als auch in der spirituellen (bei regelmässigen oder besonderen Gottesdiensten und anderen Gruppenanimationen) oder sozialen Dimension (in den Bereichen Ökumene, Hilfswerke oder Integration) aktiv, ohne die Katechese des KUW 2 zu vergessen, die mich sehr motiviert hat. All dies lasse ich mit Bedauern zurück: Das Team der Berufsleute, alle Personen, die als Freiwillige in der Pfarrei tätig sind, Sie alle, jede und jeder, Sie haben mir enorm viel gegeben, an Erfahrungen und Reflexionen. Ich nehme Sie spirituell in meinem Rucksack mit auf meinen weiteren Weg: Ich sage DANKE!

Bevor ich in meine nächste Gemeinde in Estavayer-le-Lac (Kanton Freiburg) gehe, hoffe ich, dass ich die Gelegenheit haben werde, Ihnen bei meinem Abschied zu begegnen, entweder in Nidau am 14. Juni um 18 Uhr während dem CEP-Gottesdienst oder in Biel am 25. Juni um 10 Uhr während dem 4D-Gottesdienst.

Und wenn Sie nicht dabei sein können, machen Sie sich keine Sorgen! Ein Abschied ist immer eine Gelegenheit, sich bewusst zu werden, dass die Kirche eine universelle Dimension hat: Es ist diese Realität, die zählt und die uns miteinander verbindet!

Auf jeden Fall: Friede sei mit Ihnen!

Luc Nirina Ramoni, Pfarrer